

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Abteilung Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste
Bezirksstadtrat und stellv. Bürgermeister

02
0699

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, 10216 Berlin, Postfach 35 07 01

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Frau Abgeordnete Dunger-Löper

Bearbeiter(in) : Fr. Nowak
Bearb.Z : WFB 1
Raum : 1030
Telefon : 2588 (intern 9911)-2730
Fax : 2588-3781
Datum : 3. Juni 2002
Marina.Nowak@ba-frh.Verwalt-Berlin.de

(Kopien Senatsverwaltung BildJugSport)

Schwimmbhallschließungen

Bericht des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg

Sehr geehrte Frau Dunger-Löper,

der Hauptausschuss hat in seiner 11. Sitzung vom 26. Januar 2002 folgendes beschlossen:

„Die Bezirke werden aufgefordert, rechtzeitig zur Beratung ihrer Haushaltspläne darzustellen, welche zusätzlichen Kosten aufgrund von Schwimmbhallschließungen erwartet werden müssen, z.B. durch längere Transporte zum Schwimmunterricht.“

Hierzu wird berichtet:

Durch die Schließung der Schwimmbhalls sind Bürgerinnen und Bürger und die Tätigkeit der Schwimm- und Tauchvereine betroffen. Im Bereich der **Kindertagesbetreuung** wird der bezirklichen Haushalt zusätzlich mit ca. 3,5 T€ pro Haushaltsjahr belastet, welche für den Transport von Hortkindern zum Schwimmen anfallen.

Durch die bereits erfolgte Schließung der Schwimmbhalle in der Weinstraße und die bevorstehende Schließung des Stadtbades Baerwaldstraße entstehen im Bereich **Bildung** dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg nicht nur zusätzliche Beförderungskosten in Höhe von ca. 50 T€, auch ist der Schwimmunterricht ab dem Schuljahr 2002/03 nicht mehr gesichert. Der Fehlbedarf besteht insbesondere für die Sekundarstufe I.

Die zusätzlichen Beförderungskosten begründen sich in der Verlagerung des Schwimmunterrichts von 9 Grundschulen vom Stadtbad Baerwaldstraße zum Spreewaldbad. Hierbei handelt es sich um Schulen, die das Schwimmbad bisher fußläufig erreichen konnten und zum Schuljahr 2002/03 mit einem Schwimmbus befördert werden müssen.

Bereits im laufenden Haushaltsjahr entstehen für den Zeitraum von August bis Dezember 2002 zusätzliche Kosten in Höhe von 24 T€, die im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2002 nicht berücksichtigt werden konnten. Auf der Basis der laufenden Beförderungsverträge entsteht für das Haushaltsjahr 2003 ein Mehrbedarf von 50 T€.

Werden dem Bezirk die erforderlichen finanziellen Mittel nicht zusätzlich im Rahmen der Globalzumessung zur Verfügung gestellt, müssen andere noch zu benennende Maßnahmen bzw. Leistungen reduziert oder auch ersatzlos gestrichen werden.

Ich bitte, den Berichtsauftrag hiermit als erledigt anzusehen.

L. Postler

Bezirksamt Pankow von Berlin
Fin L

03
Berlin, den 3.5.02
42402302
quer (9926) 2302

An die

Vorsitzende des Hauptausschusses

über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Kapitel 10 15 - Grundschulen

Sitzung des Hauptausschusses vom 26. April 2002
Beschlussprotokoll 15/11

Der Hauptausschuss hat in seiner obenbezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Die Bezirke

werden aufgefordert, rechtzeitig zur Beratung ihrer Haushaltspläne darzustellen, welche zusätzlichen Kosten aufgrund von Schwimmhallenschließungen erwartet werden müssen, z. B. durch längere Transporte zum Schwimmunterricht.

Hierzu wird für den Bezirk Pankow berichtet:

Bis zur Schließung der Schwimmhalle Wolfshagener Straße führten 14 Grundschulen und 3 Sonder-
schulen aus dem ehemaligen Bezirk Pankow ihren Schwimmunterricht dort durch.
Jetzt müssen die Schüler dieser Schulen in die Schwimmhalle des Velodrom gefahren werden.

Derzeitig ergibt sich folgende Übersicht:

Schule	Fahrten je Woche	
1. G	1	
2. G	2	
3. G	2	
5. G	2	
6. G	1	
7. G	1	
8. G	4	
9. G	2	
10. G	1	
11. G	2	
12. G	2	
13. G	2	
16. G	1	
17. G/1. SL	<u>3</u>	
Grundschulen Gesamt	26	x 30 Wochen/Jahr = 780 Fahrten/Jahr a 50,62 € = 39.483,60 €
2. SL	2	
3. S	1	
5. SG	<u>10</u>	
Sonderschulen Gesamt	13	x 30 Wochen/Jahr = 390 Fahrten/Jahr a 50,62 € = <u>19.741,80 €</u>
Gesamt-Kosten		59.225,40 € =====

Die Anzahl der Fahrten ist einerseits von der Anzahl der jeweiligen Klassen in den einzelnen Schulen und zum anderen von der Bereitstellung der Schwimmbahnen in der Halle abhängig.

Wir bitten, den Beschluss für den Bezirk Pankow damit als erledigt anzusehen.


Kleinert
Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abt. Finanzen, Bildung und Kultur
SE Finanzen - FB Haushalt



04

(Postanschrift)
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf, SE Finanzen, D-10617 Berlin

Dienstgebäude:
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
D-10585 Berlin

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
des Abgeordnetenhauses von Berlin

Internet:
<http://www.charlottenburg-wilmersdorf.de>

E-Mail:
haushalt@ba-cw.verwalt-berlin.de

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon (030)	Telefax (030)	Datum
Haush1	Herr Kuhle	443	9029-12017 intern 929-	9029-12079 intern 929-12079	31.05.02

Auswirkungen von Bäderschließungen

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

zum Auszug des Beschlussprotokolls 15/11 der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.04.2002 wird mitgeteilt, dass im Bezirk in diesem Jahr keine Schwimmhallen geschlossen werden. Somit entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Thiemen
Monika Thiemen
Bezirksbürgermeisterin

Verkehrsverbindungen:

7
Richard-Wagner-Platz
146

Zahlungen bitte unbar nur an die Bezirkskasse
Charlottenburg-Wilmersdorf, 10686 Berlin

Kontonummer	Geldinstitut	Bankleitzahl
4886101	Postbank Berlin	100 100 10
710011679	Berliner Sparkasse	100 500 00
9908008700	Berliner Bank	100 200 00

Eingang
Otto-Suhr-Allee 98
und Zufahrt
Warburgzelle

OK

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Verwaltung des Bezirksbürgermeisters



Abgeordnetenhaus von Berlin
Die Vorsitzende des Hauptausschusses
Frau
Dunger-Löper

Geschäftszeichen

BzBm 1

Besirbeiter

Frau Menzel

Zimmer

A 103

☎ (030)

6809 - 3400 intern 9912

Fax

6809-3470

email

Ute.Menzel@ba-nkn.verwalt-berlin.de

Datum

10.05.2002

Auswirkungen von Bäderschließungen
hier: Beschlussprotokoll 15/11 zu Kapitel 1015

Sehr geehrte Frau Dunger-Löper,

da im Bezirk Neukölln Einrichtungen der Berliner Bäder-Betriebe erfreulicherweise nicht geschlossen werden, kann ich zu o.a. Betreff Fehlanzeige melden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Buschkowsky
Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Schule, Finanzen und Personal
Bezirksstadtrat

Buddestraße 21, 13507 Berlin

11.7.2002 16
Berlin 12

Abgeordnetenhaus von Berlin

An
die Vorsitzende des Hauptausschusses

Telefon-Durchwahl (030) 4192 2290 Vermittlung (030) 4192-0 Telefax (030) 4192 5654 intern (9913) 5654

15.05.02

Beschlussprotokoll 15 / 11 der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.04.2002 - Auswirkungen von Bäderschließungen

hier: Ihr Schreiben an die Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister
von Berlin vom 08.05.2002

Durch die Schließung des Hallenbades in der Cité Foch entstehen keine zusätzlichen Kosten aufgrund längerer Transporte der Schüler/innen zum Schwimmunterricht, da dem Bezirk in Aussicht gestellt wurde, das Paracelsus-Bad ersatzweise wieder für den schulischen Schwimmunterricht nutzen zu können.



Uwe Ewers
Bezirksstadtrat

Kapitel 10 13 – – Schulaufsicht über die berufsbildenden Schulen –

Nach Aussprache: **Kein Änderungsantrag**

Kapitel 10 14 – – Lehrpersonalorganisation und Lehrpersonalverwaltung –

Nach Aussprache: **Kein Änderungsantrag**

Kapitel 10 15 – – Grundschulen –
(wird im UA STW vorberaten!)

Die Bezirke

werden aufgefordert, rechtzeitig zur Beratung ihrer Haushaltspläne darzustellen, welche zusätzlichen Kosten aufgrund von Schwimmhallenschließungen erwartet werden müssen, z. B. durch längere Transporte zum Schwimmunterricht.

(eilvernehmlich / auf Grüne-Antrag)

Kapitel 10 16 – – Hauptschulen –
(wird im UA STW vorberaten!)

Kapitel 10 17 – – Realschulen –
(wird im UA STW vorberaten!)

Kapitel 10 18 – – Gymnasien –

Nach Aussprache: **Kein Änderungsantrag**

Kapitel 10 19 – – Gesamtschulen –
(wird im UA STW vorberaten!)

Kapitel 10 20 – – Sonderschulen –
(wird im UA STW vorberaten!)